

Betreff: »Anmeldung zur Tagung am 20. September 2017«

Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin
Niedersachsen e. V.
Fenskeweg 2
30165 Hannover

VERANSTALTUNGORT

Haus der Region, Hildesheimer Str. 20,
30169 Hannover, Raum 602

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

ANREISE MIT DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr beträgt **25 Euro** (inkl. Verpflegung). Anmeldeschluss ist der 08. September 2017. Anmeldungen werden nur schriftlich über unser Anmeldeformular unter www.gesundheit-nds.de oder den Anmeldecoupon entgegengenommen. Anmeldungen können nur verbindlich erfolgen. Reservierungen sind nicht möglich. Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen und erklären sich zur Zahlung der Teilnahmegebühr bereit. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie zur Begleichung der Teilnahmegebühr innerhalb von 14 Tagen eine Rechnung per E-Mail ausgestellt, an die von Ihnen angegebene Rechnungsadresse. Diese Rechnung gilt gleichzeitig als Anmeldebestätigung. Bei Stornierung der Teilnahme bis zehn Tage vor Veranstaltungsdatum erstatten wir die Teilnahmegebühr abzüglich 10 Euro für Verwaltungskosten. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen erfolgt keine Rückerstattung. Falls Sie Ihren Platz an eine andere Person vergeben möchten, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail mit. Den Tausch nehmen wir unentgeltlich vor.

ORGANISATION

Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V. (LVG & AfS Nds. e. V.)

Die LVG & AfS Nds. e. V. wird institutionell gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Tel.: 0511 / 388 11 89 - 0

Fax: 0511 / 388 11 89 - 31

E-Mail: info@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de

Netzwerk Sozialpsychiatrischer Dienste in Deutschland

9. Netzwerktreffen Nord mit Workshops
zur Fortbildung für Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter Sozialpsychiatrischer Dienste

20. September 2017
Haus der Region Hannover

ORIENTIERUNGSHILFEN IM GRENZGEBIET ZWISCHEN SOZIALPSYCHIATRIE UND FORENSIK

Die Emanzipation und Inklusion auch schwer psychisch beeinträchtigter Menschen ist ein Grundanliegen der Sozialpsychiatrie. Doch im Alltag Sozialpsychiatrischer Dienste wird das Fachpersonal regelmäßig auch mit Problemstellungen konfrontiert, die forensisch-psychiatrische Aspekte einer Risikobeurteilung berühren. So stellt sich bei der diagnostischen Untersuchung einer fremdgefährdend auffälligen Person oft die Frage, ob eine psychische Erkrankung ihre Verantwortungs- und Schuldfähigkeit mindert oder aufhebt. Die Antwort kann darüber entscheiden, wer zuständig ist, die Psychiatrie oder die Polizei; die Folgen für die Betroffenen sind durchaus zwiespältig.

Erkennt das Gericht bei einem Straftäter oder einer Straftäterin eine verminderte oder aufgehobene Schuldfähigkeit, so kann es zu seiner/ihrer Behandlung die Unterbringung in einer Klinik des Maßregelvollzugs veranlassen. Meistens ist auch nach der Entlassung eine lückenlose Weiterbehandlung am Wohnort der betroffenen Person erforderlich, um den Erfolg der klinischen Behandlung nicht gleich wieder zunichte zu machen. Welche Voraussetzungen sind dabei zu beachten, und was können die Sozialpsychiatrischen Dienste dafür tun, um eine Reintegration von Straftäter*innen mit psychischen Erkrankungen in ihre alte oder neue Heimat zu unterstützen? Ähnliche Fragen stellen sich für psychisch erkrankte Menschen, die aus dem Strafvollzug entlassen werden: Gab es dort eine fachgerechte Therapie, welche Erfolge konnten ggf. dort erreicht werden und was müsste geschehen, um sie zu sichern?

Auf unserem 9. Netzwerktreffen wollen wir in Hannover diese Problemstellungen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und im Diskurs Orientierungshilfen für die Arbeit im Sozialpsychiatrischen Dienst entwickeln. In drei Einführungsvorträgen im Plenum werden dazu wichtige Basisinformationen gegeben. Anschließend stehen die Referenten und weitere Expert*innen in drei parallel stattfindenden Workshops für den Erfahrungsaustausch und die Diskussion mit Ihnen zur Verfügung. Seien auch Sie dabei, wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!

- 09:30 Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 10:00 Begrüßung und Informationen aus dem Netzwerk
Dr. Hermann Elgeti, Region Hannover, Dezernat für Soziale Infrastruktur
- 10:15 Kurzvorträge zu den Workshopthemen von
 - Andreas Tänzler
 - Dr. Martin Schöningh
 - Uwe Meinecke
- 11:15 Kaffeepause
- 11:30 Parallele Workshops (vormittags)*
- 13:00 Mittagsimbiss
- 14:00 Parallele Workshops (nachmittags)*
- 15:30 Ergebnisse und Verabredungen
- 16:00 Ende der Fortbildungsveranstaltung

* Je nach Anmeldezahl werden die Workshops ein- oder zweimal (vor- und/ oder nachmittags) angeboten.

- WS 1 Wann ist Fremdgefährdung und Gewalttätigkeit krankhaft?**
Moderation: Dr. Hermann Elgeti, Region Hannover
Diskutant*innen: Andreas Tänzler, Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie, KRH Psychiatrie Wunstorf und Elisabeth Eicke, Amtsgericht Hannover
- WS 2 Was kommt nach dem Maßregelvollzug?**
Moderation: Dr. Thorsten Suede, Sozialpsychiatrischer Dienst Region Hannover
Diskutant*innen: Catrin Lagerbauer, Sozialpsychiatrischer Dienst der Region Hannover – Fachsteuerung Eingliederungshilfe und Dr. Martin Schöningh, Forensische Institutsambulanz, KRH Psychiatrie Wunstorf
- WS 3 Wie helfen wir psychisch Kranken im Strafvollzug?**
Moderation: Uwe Blanke, Sozialpsychiatrischer Dienst Region Hannover
Diskutant*innen: Farschid Dehnad, Justizvollzugsanstalt Hannover, Uwe Meinecke und Janet Juvet, Jugendanstalt Hameln, Psychiatrische Abteilung

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Hermann Elgeti, Region Hannover, Dezernat für Soziale Infrastruktur

Die Veranstaltung ist mit **6 Punkten** beim Sachgebiet Fortbildungen der Ärztekammer Niedersachsen zertifiziert.

Ich melde mich für die Veranstaltung am 20. September 2017

»9. Netzwerktreffen Nord« an.

Workshopwahl (vormittag)	Workshopwahl (nachmittag)
<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3

Frau Herr

.....
Vor- / Nachname

.....
Telefon

.....
E-Mail

Rechnungsadresse¹

.....
Institution

.....
Ansprechpartner*in

.....
Straße

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

¹ Bitte achten Sie auf die korrekte Angabe der Rechnungsadresse.

.....
Unterschrift

Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen und melde mich hiermit verbindlich an.